

Industrie 4.0 und unsere Dienstleistungen

Vernetzung von Maschinen und Anlagen

Die digitale Vernetzung der Produktionsmittel und Systeme ist ein wesentlicher Eckpfeiler von Industrie 4.0. In vielen Betrieben stellen Anlagen Informationen schon heute digital zur Verfügung, die über unterschiedliche Schnittstellen und Protokolle getrennt abgelegt werden. Um mit diesen Informationen nun Flexibilität und Produktivitätssteigerung zu erzielen, bedarf es der bidirektionalen, gleichwertigen Vernetzung der relevanten Maschinen und beteiligten Systeme.

Ist Ihr Vernetzungsgrad für zukünftige Anforderungen ausreichend?

Naturgemäß sind in einem Unternehmen nicht alle relevanten Maschinen und Geräte an ein Produktionsnetzwerk angebunden, auch gibt es nicht nur moderne Anlagen sondern auch welche älteren Datums mit nur eingeschränkte oder keinen Möglichkeiten zur Datenerfassung. Aber auch hier gibt es Lösungen, welche zumindest die wichtigsten Informationen über die Anlage liefern können (z.B. Anlage läuft). Angestrebte Ergebnisse sind:

- Anbindung aller relevanten Produktionsmittel an ein Produktionsnetzwerk
- Bereitstellung der erfassten Daten für
 - Monitoring, Alarmierung und Analyse
 - für übergeordnete System (z.B. MES, ERP, IH usw.)
 - vor- oder nachgelagerte Produktionsmittel
- Integration bereitgestellter Daten von IT-Systemen (ERP, MES, IH, QS, Energiemanagement ...)

Um den benötigten Vernetzungsgrad zu bestimmen und die notwendigen Maßnahmen zu treffen, haben wir ein hierfür abgestimmtes Dienstleistungspaket geschnürt. Das Ergebnis ist ein Maßnahmenplan für konkrete Schritte, um den Vernetzungsgrad ihres Unternehmens an die Anforderungen gemäß Industrie 4.0 auszurichten.

Unser Angebot an Sie:

In einem ersten Schritt erfassen wir bei den relevanten Produktionsmitteln deren Schnittstellen, Protokolle und Integrationsgrad. Auf Grundlage der Geschäftsziele (z.B. Ressourcen, Flexibilität, Durchlaufzeit usw.) wird in einem zweiten Schritt der Integrationsgrad der Produktionsmittel und Systeme definiert und daraus ein entsprechender Maßnahmenplan abgeleitet.

Die **Anbindung** erfolgt, wenn möglich, mit Hilfe von **Standardkomponenten** unsere Partner. Die Kommunikation zwischen den eingebundenen Produktionsmitteln erfolgt mit Hilfe von **Services** (z.B. Webservice), welche für eine optimale Datenverteilung unter den Produktionsmitteln aber auch in Richtung beteiligter Systeme (z.B. ERP, Instandhaltung, Energiemanagement usw.) sorgen. Die Anbindung kann über **TCP/IP** direkt oder mit Hilfe von **OPC** bzw. **OPC//UA** aber auch über eine **serielle Schnittstelle** (z.B. RS232) erfolgen

Sollte ihre Anlage über keine geeigneten Schnittstellen für eine Anbindung besitzen, so werden wir mit Ihnen alternative Möglichkeit für die digitale Erfassung relevanter Daten ausarbeiten. Dabei kann es sich um Lösungen zur manuellen Erfassung oder Add-On-Lösungen (z.B. externe Sensorik) handeln. Basis dafür ist die Identifizierung der benötigten Informationen.

Hintergrund

Unser Unternehmen beschäftigt sich seit seiner Gründung vor 25 Jahren mit dem Thema IT in der Produktion und seit diesem Zeitpunkt auch mit der Anbindung von Anlagen, Maschinen und Geräten. Unser aktuellster Referenzkunde kommt aus der Recycling Branche und ist der Prozessindustrie zuzuordnen.

Kontakt

Mail: office@szukitsch.at, Telefon: +43 1 / 203 62 87, Web: www.szukitsch.at